

4038/J XXII. GP

Eingelangt am 06.03.2006

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Zinggl, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit
betreffend Galerie der Forschung

Der damalige Präsident der Akademie der Wissenschaft (ÖAW) Werner Welzig hat 1996 erstmals eine „Galerie der Forschung“ gefordert, die am 21. April 1998 auf Antrag des damaligen Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr, Caspar Einem, vom Ministerrat genehmigt wurde. Das Projekt sollte in Zusammenarbeit von Wissenschafts-, Unterrichts- und Wirtschaftsministerium, dem Bundeskanzleramt sowie der ÖAW verwirklicht werden. Für die bauliche Adaptierung der Räumlichkeiten waren 16 Mio. ATS, weitere 8 Mio. ATS für Ausstattung und Präsentation vorgesehen, die jährlichen Betriebskosten wurden mit knapp 9 Mio. ATS veranschlagt. Die Adaptierung der frisch renovierten "Alten Aula" um rund 16 Mio. ATS sollte das Wirtschaftsministerium übernehmen. Die jährlichen Fixkosten von knapp neun Mio. ATS Wissenschafts-, Wirtschafts- und Unterrichtsministerium sowie das Bundeskanzleramt tragen. Die einmaligen Ausstattungs- und Präsentationskosten in der Höhe von knapp acht Mio. ATS wollte die ÖAW übernehmen. Jetzt, acht Jahre später, steht das Vorhaben vor dem Aus und es ist offensichtlich nicht damit zu rechnen, dass die Umsetzung einer "Galerie der Forschung" stattfindet.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie viel wurde aus Mitteln des BM für Wirtschaft und Arbeit seit 1998 zweckgewidmet für das Projekt „Galerie der Forschung“, insbesondere die Renovierung der dafür vorgesehenen Räumlichkeiten aufgewendet? Bitte um Aufstellung der jährlichen Beträge bis inkl. 2005 mit genauer Angabe wofür sie jeweils verwendet wurden (Personalkosten, Sachkosten etc.).
2. Welches Nutzungskonzept liegt für die sogenannte Räume der „Alten Aula“ – die für die „Galerie der Forschung“ adaptiert wurden - vor?